

BAYERISCHE SÄNGERZEITUNG

Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V.

INHALT

Informationen für Vereine	2
BSB-Termine	3
Sonstige BSB-Nachrichten	3
Sendetermine Bay. Rundfunk	8
Angebote außerhalb des BSB	8
Berichte aus den Sangerkreisen ..	10
Chöre auf der Suche	12
Veranstaltungen	12

IMPRESSUM

ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sangerzeitung erscheint 10mal jahrluch zwischen dem 10. und 15. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 10,50 €

Redaktionsschluß ist der 20. des Vormonats.
(Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.)

Herausgeber

Bayerischer Sangerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
(Telefonische Dienstzeiten:
dienstags und donnerstags
von 16 bis 19 Uhr)
Telefon 08171/10182
Telefax 08171/18155
BayerischerSaengerbund@web.de
www.bayerischersaengerbund.de
Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
Konto 322 67 60, BLZ 701 694 10

Redaktion

Margit Scherneck
Goethestraße 12
84032 Landshut
Telefon 0871/4309521
Telefax 0871/4086274
Margit.Scherneck@BayerischerSaengerbund.de

Druck

WA Alpenland KG
Leitenstrae 32
82538 Gelting
Telefon 08171/418161
Telefax 08171/418160
ISDN 08171/418162
druck@wa-alpenland.com

Wenn ich einmal reich wär ...

Seit der letzten Gesamtausschuss-Sitzung gehen mir immer wieder 2 Begriffe durch den Kopf: Spenden und Sponsoren. Es ist doch so, dass wir beim Sangerbund einfach zu wenig Geld haben. Es geht gerade mal so rund, an allen Ecken und Enden wird gespart und zum Schluss bleibt doch nur ein Minus übrig. Trotzdem werden so schöne Veranstaltungen durchgeführt wie das Jugendchorfestival oder die Feilnbacher Chorwoche. Ereignisse, die die Welt vielleicht ein kleines bisschen besser machen. Und weil es vom Staat immer weniger gibt, müssen Spenden und Sponsoren her um über die Runden zu kommen. Aber von Spenden war bisher im Kassenbericht nichts zu finden. Vielleicht ändert sich das jetzt, denn einer aus unseren Reihen hat schon gespendet und

das könnte ja der Beginn einer ganzen Serie sein. Wenn ich reich wäre, würde ich dem BSB auch was spenden. Dann bekäme Herr Weindler endlich seine neue home-page und Frau Robler müsste nicht mehr jeden Euro zweimal umdrehen. Und ein Teil der Spende müsste unbedingt für die Sangerzeitung verwendet werden, dann müsste ich nicht mehr alles auf eine festgelegte Seitenzahl quetschen. Dann werde ich auch nicht mehr geschimpft, weil ich den einen und anderen Bericht aus den Sangerkreisen nicht veröffentlicht habe. Obwohl ich weiß, dass es umgekehrt einige gibt, die die Sangerzeitung gar nicht lesen. Wissen Sie denn niemand, der ein bisschen reich ist?

Margit Scherneck

WICHTIGE INFORMATIONEN
FÜR DIE VEREINE

ungsleiterfreibetrag / Ehrenamtsfreibetrag

Mit dem „Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“ sind für gemeinnutzige Vereine – allerdings nur für diese ! – rückwirkend ab dem 01.01.2007 sehr positive steuerliche Änderungen eingeführt worden.

1.) Der **ungsleiterfreibetrag** nach § 3 Nr. 26 EStG (Einkommenssteuergesetz) wurde von 1.848,- auf 2.100,- pro Jahr erhöhet. Dieser Freibetrag wird im wesentlichen für Chorleiter von gemeinnutzigen Vereinen in Betracht kommen. Dabei ist zu beachten, dass dieser Freibetrag nur für eine nebenberufliche Tätigkeit berücksichtigt wird. Der gemeinnutzige Verein sollte sich deshalb vom ungsleiter / Chorleiter schriftlich bestätigen lassen, dass keine weitere begunstigte Neben-

tätigkeit ausgeübt wird.

2.) Neu eingeführt wurde mit dem genannten Gesetz, dass an ehrenamtlich, nebenberuflich tätige Mitglieder von gemeinnutzigen Vereinen nach § 3 Nr. 26 a Satz 1 EStG ein **Ehrenamtsfreibetrag** von 500,- steuerfrei pro Jahr bezahlt werden kann. Die Vereinsmitglieder, die diesen Ehrenamtsfreibetrag geltend machen wollen, müssen aber darauf achten, dass die entsprechenden Zahlungen durch eine Bestimmung in der Vereinssatzung (ggf. muss die Satzung ergänzt werden) oder durch einen Beschluss der Mitgliederversammlung geregelt wird. Das Mitglied eines gemeinnutzigen Vereins kann auch von mehreren gemeinnutzigen Vereinen eine Vergütung erhalten. Von der Summe aller

Vergütungen ist aber nur einmal € 500,— steuerfrei zu berücksichtigen. Der verbleibende Rest der Vergütungen ist zu versteuern. Der Ehrenamtsfreibetrag kann also nur einmal berücksichtigt werden, wobei die Vergütungen aber aus mehreren Tätigkeiten in verschiedenen Vereinen stammen dürfen.

3.) **Achtung !**

Der Ehrenamtsfreibetrag nach § 3 Nr.26a Satz 2 EStG ist ausgeschlossen, soweit für die nebenberufliche Tätigkeit ein Übungsleiterfreibetrag nach § 3 Nr. 26 EStG in Anspruch genommen wird. Wenn ein Chorleiter also pro Jahr eine Vergütung von 2.500,— erhält, dann kann er nur den

Übungsleiterfreibetrag in Höhe von 2.100,— steuerfrei geltend machen. Den Rest in Höhe von 400,— muss er versteuern. Er kann diesen Betrag nicht zusätzlich als Ehrenamtsfreibetrag – steuerfrei – in Ansatz bringen.

(Kluge, 17.03.2008)

BSB-TERMINE 2008

26.04.2008

**Schulungszentrum Bad Feilnbach
Probentag des überregionalen Ensembles des BSB**

Leitung: Alfons Brandl

30.05.2008

Abgabetermin für Anträge zur Zelterplakettenverleihung 2009

(müssen bis spätestens 30. Juni über den DCV an die ADC weitergeleitet werden)

30.05.-01.06.2008

**Cham
Regionale Chortage des Bayerischen Sängerbundes**

07.06.2008

Stadtsingschule Kolbermoor

10:30-16:00: Probentag des überregionalen Ensembles des BSB

Leitung: Alfons Brandl

19:30 Uhr: gemeinsames Chor-

konzert BSB-Kammerchor

Leitung: Alfons Brandl

und Frauenchor der Stadtsingschule Kolbermoor

Leitung: H. Hauser

30.06.2008

Abgabetermin für Chorleiterzuschussanträge

(Förderzeitraum 1.1.-31.12.2007)

SONSTIGE BSB-NACHRICHTEN

Frauenchorseminar vom 22.-24.02.08 in der Musikakademie Alteglofsheim

Das barocke Schloßchen lag in der Nachmittagssonne, als die 55 Teilnehmerinnen des Frauenchorseminars am Freitag ankamen. Nach dem ersten „Hallo“ (viele Sängerinnen kennen sich ja schon von früheren Begegnungen), ging es zum Abendessen und gleich im Anschluss daran in unseren Probenraum, den Kaisersaal, einem barocken Prunkstück. Katrin Wende-Ehmer hatte für uns ein interessantes und schönes Programm zusammengestellt, das uns gleich gut gefiel.

Nachdem sie uns mit ihrer hervorragenden Stimmbildung vorbereitet hatte, machten wir uns mit Eifer und hoch motiviert an die Probenarbeit. Da der Frauenchor der Liedertafel Erding komplett anwesend war, hatte der

Seminarchor eine stattliche Größe und war in den Stimmen gut ausgewogen. Für das Konzert, das der BSB am Samstagabend in der Evang.-Lutherischen Kirchengemeinde Neutraubling veranstaltete, probten wir bis 22:00 Uhr zwei Motetten für Frauenchor von Lajos Bárdos, nämlich „Jubilata Deo“ und „Confirma hoc, Deus“ sowie „Requiem aeternam“ von Friedrich Kiel 1821-85 aus „Sechs Geistliche Gesänge“. Anschließend ging's noch in das Aufenthaltsstüberl „Schloßkuchl“ zum heiteren Beisammensein.

Am Samstag beschäftigten wir uns ausschließlich mit den genannten Stücken für den Auftritt.

Fünf Chöre gestalteten am Samstagabend mit einem breitgefächerten, abwechslungsreichen und bunten Pro-

gramm das Konzert: Frauenschola St. Pius Pöcking (Brigitte Smolka), Frauenchor Vocalis Neutraubling (Karine Assmayr), Frauenchor der Liedertafel Erding (Andreas Steinegger), Frauenchor Musica Landshut (Michaela Schulhauser) und der Seminarchor des Bayerischen Sängerbundes (Katrin Wende-Ehmer). Von Scholagesang über Gospel, bis hin zur Klassik und Moderne wurde dem zahlreich erschienenen Publikum die ganze Bandbreite der Frauenchorliteratur geboten. Die Zuhörer dankten es mit begeistertem Beifall. Katrin Wende-Ehmer bedankte sich im Namen des Bayerischen Sängerbundes bei allen Sängerinnen fürs Mitmachen und den Zuhörern fürs Kommen.

Danach traf man sich wieder in der Schlokuchl, wo wir den Tag fröhlich ausklingen ließen, zumal zwei Teilnehmerinnen Geburtstag hatten! Am Sonntagvormittag probte Katrin mit uns noch weltliche Stücke: „Der Gebirgsbach“ von Josef Gabriel

Rheinberger und von Christian Salvesen aus „Sieben Haikus“ (japanische Kurzgedichte) einige Teile, z. T. mit Choreographie.

Ein schönes Wochenende liegt hinter uns, eigentlich war es viel zu kurz.

Nach dem Mittagessen gings nach

Hause, wieder bei herrlichem Sonnenschein.

Vielen Dank Katrin Wende-Ehmer, wenn möglich, kommen wir im nächsten Jahr gerne wieder.

Anneliese Baur



Volle Konzentration bei den Sängerinnen vom Seminarchor

„Singa in Oideglofsheim“

1. Jugendchorfestival des Bayerischen Sängerbundes

„Welche Meinung hast Du rundum von unserem Festival?“:

„ nicht so toll“ – „geht schon“ – „cool“ – „super cool“

Dies war die letzte Frage des Fragebogens, der an die **116** Teilnehmer des 1. Jugendchorfestivals des BSB in der Musikakademie Alteglofsheim ausgeteilt wurde.

Ergebnis: auf **97** abgegebenen Fragebögen wurde **95** mal „cool“ bis „super cool“ angekreuzt!!! Ein tolles Ergebnis!

Aber zunächst mal zurück zum Anfang: Nachdem am Freitagabend alle Teilnehmer ihre Zimmer bezogen hatten (dank der tollen Organisation der Akademie verlief dies ohne Probleme), traf man sich zur Eröffnung der Veranstaltung und zur Vorstellung der beiden Chorleiter **Joshi Kinoshita** und **Markus Detterbeck** im Konzertsaal. Joshi übernahm anschließend den gleichstimmigen Chor, Markus den gemischten Chor – und die erste Probenphase lief!

Wie es nach intensiver, allerdings jahrelanger Arbeit einmal klingen kann, das zeigte der mehrfach preisgekrönte **Wolfratshauer Kinderchor** unter seinem Leiter **Joshi K.**, der an diesem Abend noch ein einstündiges Konzert gab. Man hätte eine Stecknadel fallen hören können, so still war es im Saal; alle lauschten wie gebannt dem hervorragenden und außergewöhnlichen Vortrag dieses Chores und zeigten am Ende in einem tosenden Applaus ihre Anerkennung. Hoch mo-

tiviert ging man am nächsten Morgen dann wieder in sein Chorstudio zum Proben. Es sollte ja am Sonntag das Erarbeitete in einem kleinen Konzert präsentiert werden. In manchen Gesichtern war noch eine gewisse Restmüdigkeit auf Grund der wohl ein bisschen zu kurz geratenen Nacht zu erkennen; das bekamen die beiden Super – Chorleiter aber mit großem Einfühlungsvermögen und Know-how bald in den Griff. Zwischen den Proben in den Chorstudios konnten am Samstag auch noch **3 verschiedene workshops** besucht werden: „Jazz-gesang“, „Chor und Choreographie“ und „Percussion“. Die „Krönung“ des Tages aber sollte dann die fetzige Disco am Abend werden. Akademie-Direktor Frank Ebel hatte dazu alle erforderlichen Utensilien samt 2 DJ's in den Konzertsaal „einfliegen“ lassen. Folge: bis Mitternacht wurde ausgelassen gefeiert und getanzt! Pünktlich um 9 Uhr fand man sich, trotz Disco-Nacht, am nächsten Morgen wieder in den Chorstudios, um den

Stücken noch den letzten Schliff fürs Abschlusskonzert zu verpassen. Viele Eltern und Freunde konnten sich hierbei überzeugen, wie man mit klug ausgewählter Literatur, großem Einfühlungsvermögen und natürlich überzeugender Sach- und Fachkenntnis die Jugend in kurzer Zeit zu einer erstaunlichen choralischen Leistung bringen kann!

Uschi Viehbeck



Die beiden Haupt-Akteure

Und jetzt noch mal zum gleichen Thema aus der „anderen“ Sicht:

Singa in Oideglofsheim

1. Jugendchorfestival des Bayerischen Sängerbundes

Musikakademie Alteglofsheim. Freitag, 29. Februar - Anreise. Das Schloss begeistert uns sofort - es erinnert irgendwie an Harry Potter und Hogwarts. Die langen, verzweigten Gänge, die tollen Schlafzimmer, zum Teil zweigeschossig und die reich verzierten Räume des Schlosses, die man per „Geheimgang“ oder einfach nur über den Hof erreicht. 120 Sänger sind die nächsten Tage hier einquartiert. Es geht gleich nach dem Abendessen in die Vollen. Wir werden in gleichstimmigen Chor mit Yoshi Kinoshita und gemischten Chor mit Markus Detterbeck aufgeteilt. Für ein gegenseitiges Kennenlernen untereinander bleibt kaum Zeit, es geht sofort mit der Arbeit los. Während Markus die Truppe mit zungenbrecherischer Stimmbildung richtig in das Chorwochenende einführt, legt Joshi Kinoshita gleich mit

dem Klangstück Aglepta, von Arne Melnäs, los und hat uns Sänger sofort für sich gewonnen. Nach den ersten

Gehversuchen sammelt sich alles im Konzertsaal, wo sich der preisgekrönte Wolfratshäuser Kinderchor mit ei-



So brav sind diese Jungs sonst sicher nicht

nem Konzert präsentiert, die Stücke vom Chorleiter, Herrn Kinoshita, kurz

angekündigt. Mit diesem ersten Eindruck von Chormusik gehen wir schlaf-

fen - zumindest offiziell.

Samstag, 1. März - Chortag. Die erste Arbeitsphase beginnt früh und intensiv. Dass ein Sturm über uns hinweg fegt bekommen wir nur am Rande mit, dafür haben wir gar keine Zeit - Joshi hält uns mit seinen Anleitungen immer auf Spannung. Markus rappt mit uns den „Bibabutzemann“ und versteht es, mit witzigen Ideen alte, wie neue Musik nahe zu bringen. Die große Gruppe probt teilweise getrennt in Frauen- und Männerstimmen. Nach einer kurzen Mittagspause, sind Workshops geboten. Jazzgesang wollen alle probieren. Einige lassen sich kurz entschlossen für Choreographie erwärmen, neugierig geworden, Siyahamba zu tanzen und zu singen. Bei Bodypercussion geht ohne Konzentra-



Da war Konzentration gefragt



Bild aufgenommen am 01.03., 23.03 Uhr



tion nichts. Eine Conga oder Tumba zum Leben zu erwecken sieht einfacher aus, macht aber richtig Spaß. Kurze Pause, dann erneut Singen und eine Zusammenfassung des jeweiligen Workshops. Kurze Stärkung beim Abendessen und dann heißt es noch einmal Antreten zum Singen. Mittlerweile doch schon einigermaßen abgekämpft, lässt uns Joshi einfach auf den Boden legen, macht das Licht aus und wir singen Aglepta im Dunklen - Gansehautfeeling, wow! Dann geht es noch mal richtig ans arbeiten, auch bei Markus. Dazwischen immer wieder Stimmbildung zum Locker werden. Markus und Joshi lassen mit sich han-

deln und wir bekommen 25 Minuten um uns für die 21 Uhr Disco im Konzertsaal aufbrezeln zu können! Da geht es dann ab bis 24 Uhr - auch Joshi, Markus und wer sich von den Erwach-



Bild aufgenommen am 01.03. 23.01 Uhr

senen traut, sind mit von der Partie - ein Riesen-Fez. Noch Tage danach haben wir alle einen Muskelkater. Einige haben immer noch nicht genug und legen eine fröhliche Nachtschicht ein. Sonntag, 2. März - Zusammenfassung. Nach dem Frühstück, noch etwas de-rangiert von der heißen Nacht, schlur-fen wir zu den Proben. Markus hat so seine liebe Not, die Diskoleichen wieder zu beleben. Joshi scheucht sei-



ne Truppe kurzerhand nach draußen - Schu-he aus und barfuß, trotz eisigem Wind eine Runde durchs Gras laufen. Brrrr, aber hinterher ist man wach und hat warme Füße! Endspurt. Letzter Schliff, Ideen für den Auftritt mit Performance in beiden Ate-liers und dann Présentation bei einem kleinen Konzert. Jede Gruppe stellte ihre Er-gebnisse vor. Danach noch einmal Gelegen-heit zu einem kurzen Resumée beim Mit-

tagessen - Zimmer räumen - Abreise. Mensch, wo sind die zwei Tage hin! Schade, dass so ein Wochenende so

schnell vergeht. Der Vorschlag, einen überregionalen Chor zu gründen fand bei allen Teilnehmern sofort Zustim-

mung. Die Alterseinteilung der Sänger zwischen 13 bis 16 Jahren sollten die Organisatoren allerdings überdenken, denn es fehlten im gemischten Chor dadurch die Männerstimmen.

Trotz Schlafdefizit und angegriffener Stimme war es einfach nur ein sehr gelungenes Wochenende. Wir bedanken uns für die tollen Tage bei den Organisatoren des Bayerischen Sängerbundes, den Mitarbeitern der Musikakademie Alteglöfsheim, vor allem aber bei Markus und Joshi für die Superateliers! Wir nehmen viel von den arbeitsreichen Tagen mit in unseren Chor zu Hause: Allen ein großes Dankeschön und auf ein Wiedersehen zum „Singa in Oideglöfsheim“!!

Der Konzertchor der scola musica ahrenensis, Oberahrain



Der BR mit Stefan Ametsbichler hat das Festival begleitet



Ende gut, alles gut

Gesamtausschuss-Sitzung in Mirsköfen mit reger Beteiligung

Obwohl an diesem Samstag das Wetter endlich mal wieder freundlicher war, haben sich erfreulich viele Delegierte auf den Weg nach Mirsköfen gemacht zur Frühjahrs-GA-Sitzung. Präsident Weindler konnte zunächst viel Positives berichten, nämlich über die sehr gut besuchten, teilweise ausgebuch-

ten Veranstaltungen seit der letzten Sitzung im Herbst. Die „Chormusik aus Schweden“ mit Robert Sund konnte heuer die bisher höchste Teilnehmerzahl dieser jährlichen Veranstaltungsreihe verzeichnen. Das Frauenchorseminar mit Katrin Ehmer war wieder ausgebucht, und das 1. Jugendchor-

festival „Singa in Oideglöfsheim“ hat es auf unerwartete 117 Teilnehmer gebracht, die sich rundweg begeistert über diese Veranstaltung äußerten. Der Bayerische Rundfunk hat mit Stefan Ametsbichler und Simone Wichert dieses Festival komplett begleitet und in seiner Sendung „Musik für Bayern“ am

16. März bereits darüber berichtet. Viele Gründe also um eine solche Veranstaltung im Herbst 2009 zu wiederholen. Einziger Nachteil bei so vielen Veranstaltungen in einem so kurzen Zeitrahmen: Die Geschäftsstelle kann die Organisation kaum noch bewältigen und man habe sich bei der Planung vielleicht ein bisschen „übernommen“. Nachdem Präsident Weindler derart positiv über dieses Jugendchorfestival berichtet hat, sorgte Uli Hintermaier wieder für eine große Überraschung: Er will jährlich einen namhaften Betrag für Jugendchorveranstaltungen spenden! Da habe ich unseren Präsidenten und den Musikausschuss-Vorsitzenden aber echt strahlen sehen! Vielen Dank an Uli Hintermaier!

wohl heuer in gleicher Höhe ausfallen wie im vergangenen Jahr, was angesichts erhöhter Kosten leider einen Rückgang bedeutet. Über vergangene und kommende Veranstaltungen berichtet auch Musikausschuss-Vorsitzender Alfons Brandl. Und die Gründung eines überregionalen Jugendchores ist dem Musikausschuss ein ebenso großes Anliegen wie verstärkte Jugendarbeit und die Einführung von Chorklassen in den Grundschulen. Zu diesem Thema läuft im Chorverband Bayerisch Schwaben und im Bezirk Schwaben ein Pilotprojekt „mein Lehrer singt“, das bei den Grundschullehrern in Schwa-



Uli Hintermaier hat ein Herz für die Jugend



Viel zu berichten gab es auch über die Veränderungen im Bayerischen Musikrat. Nachdem der Oberste Rechnungshof in seinem letzten Prüfbericht zu viele Verwaltungsebenen beanstandet hatte, wurde eine Satzungs- und Strukturkommission eingerichtet, eine Kommission zur Fortschreibung des Bayerischen Musikplanes sowie eine Arbeitsgruppe zur Fortentwicklung der Förderrichtlinien für die Laienmusik. Diesen Kommissionen gehören neben Vertretern aus dem „Profi-Lager“ auch Vertreter aus dem Laienmusikbereich an, und hier ist der BSB mit MA-Vorsitzendem Alfons Brandl, Prof. Max Frey und Präsident Weindler gut vertreten. Der allgemeine Staatszuschuss wird

ben große Resonanz findet. Sobald dieses Projekt abgeschlossen ist, könne man dann mit konkreten Vorstellungen und verlässlichen Daten auch an die den BSB betreffenden Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern und Oberpfalz herantreten. Alfons Brandl spricht ferner die von ihm ins Leben gerufene Fortbildungsinitiative auf Sängerkreisebene an. Er bittet die Delegierten dafür zu sorgen, dass von diesem Angebot reger Gebrauch gemacht wird. Und zum Thema „Sicherung von Staatszuschüssen“ vertritt Alfons Brandl vehement den Standpunkt: In einer Zeit, in der es dem Bayerischen Staat wesentlich besser geht als noch vor einigen Jahren ist

nicht einsehbar, dass Zuschüsse auf dem alten Stand eingefroren werden.

Toni Haslbeck musste wiederum beklagen, dass nach wie vor uralte Formulare für die Beantragung von Zuschüssen verwendet werden, davon abgesehen sollen diese Anträge unbedingt vorher durch die Kreisvorsitzenden geprüft werden. Unklarheiten in den Anträgen könnten auf dem „kurzen Dienstweg“ wesentlich einfacher

bereinigt werden.

Nach dem Kassenbericht, dem Bericht der Kassenprüfer, der Behandlung von einigen Anträgen, Fragen zu aktuellen Problemen, Ideen und Anregungen aus den Sängerkreisen war die Zeit schon wieder so weit fortgeschritten, dass viele zum Aufbruch drängten. Das umfangreiche Programm zeigte einmal mehr, dass zwei GA-Sitzungen pro Jahr nicht zu viel sind. Präsident Weindler bedankte sich für die rege und konstruktive Beteiligung und wünschte allen – noch – Anwesenden eine gute Heimreise.

Margit Scherneck

Jubiläumskonzert zum 25 jährigen Geburtstag der Wolperdinger Singers

(Brief von Harald Gollnau)

es ist soweit. Anlässlich unseres 25-jährigen Bestehens veranstalten wir ein großes Galakonzert in der Josef-Stanglmeier-Halle in Abensberg. Unter dem Motto Filmmusik wird ein völlig neues Programm präsentiert, das wir nur innerhalb eines Jahres einstudiert haben.

Um unseren Fans nicht nur Hörgenuss

zu bieten ist das Ganze mit einer Bühnenshow umrahmt. Unsere Fans erwartet ein bunt gemischtes Programm aus bekannten Filmen wie: „James Bond“, „Saturday Night Fever“, „Titanic“, „Pocahontas“, „Dschungelbuch“, „Tarzan“, „Flashdance“, „Comedian Harmonists“, „Bodygard“-a capella und mit Begleitung der Regensburger Profi-„Kapelle“ unter der

Leitung von Bernd Meier. Also nicht nur getreu der aktuellen Wolpi-CD „ohne Kapelle“. Sondern an diesem Abend meist „mit Kapelle“.

Bereits zu ihrem 20-jährigen Bestehen besuchten 1.170 Wolpi-Fans die Josef-Stanglmeier-Halle. (Das waren zu diesem Zeitpunkt 10 % der Abensberger Bürger). Leider ist die Besucherzahl jetzt aus Sicherheitsgründen auf 1.000 Personen begrenzt, was den Fans mehr Platz bietet. Wir die Wolpis freuen uns wieder auf ein „volles Haus“ und werden unseren Zuhörern die gesangliche Leistung bieten, die man von einem zweifachen Bayerischen Vizemeister erwartet.

Karten für den **26. April** sind ab Ende März an der Tankstelle Markl in Abensberg oder über die Wolpi-Homepage www.wolperdinger-singers.de erhältlich.

Die Wolpis sind Idealisten. Um ein Projekt dieser Größenordnung auf die „Bühne“ zu stellen, brauchen wir Hilfe. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns zum 25-jährigen wieder unterstützen würden.



ANGEBOTE AUSSERHALB DES BSB

Europa-Tage der Musik

Die nächsten Europa-Tage der Musik finden vom 13. Juni bis 29. Juni 2008 statt. Die zentrale Eröffnungsveranstaltung wird vom 13. bis 15. Juni in der historischen fränkischen Stadt

Volkach stattfinden. **Der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Thomas Goppel ist Schirmherr der Europa-Tage der Musik und ruft alljährlich**

alle Musikschaffenden und Musikbegeisterte Bayerns zum Mitmachen auf.

Näheres unter www.musikinbayern.de

BERICHTE AUS DEN SÄNGERKREISEN

Neustrukturierung des Verbandes Oberpfälzer Chöre abgeschlossen

Der Kreis-Vorsitzende des Verbandes Oberpfälzer Chöre (VOC), Johann Seemann, hatte die Vorstände der Chöre in Stadt und Landkreis Regensburg am 27.09.2007 zu einer Sitzung in Regensburg eingeladen. Einziges Thema war die Fortsetzung und Vollendung der

Neustrukturierung der Arbeit und der Zuständigkeiten im VOC (die BSZ berichtete in Nr. 11/November 2007). Zwanzig Vertreterinnen und Vertreter von Mitgliedschören waren der Einladung gefolgt. Auf dieser breiten Basis wurde intensiv und konstruktiv über

die von Johann Seemann vorgeschlagene Neustrukturierung des VOC diskutiert. Zunächst wurde die Zuordnung der einzelnen Chöre zu den neu zu bildenden Chorkreisen im VOC besprochen und auch eine einvernehmliche Lösung gefunden. Es klein wenig

schwieriger gestaltete sich die Suche nach Personen, die die Betreuung der Chorkreise übernehmen. Es zeigte sich aber rasch, dass die Mitgliedschöre bereit sind, sich aktiv an der Neustrukturierung des VOC zu beteiligen. Mit Charme und ein wenig Überzeugungsarbeit konnte Johann Seemann letzte Zweifel beseitigen und so die Chorkreise und ihre Betreuer/Betreuerinnen „aus der Taufe heben“. Als Ergebnis der Zusammenkunft wurden drei weitere Chorkreise im VOC

gebildet: **Chorkreis Regensburg – Stadt**; Betreuung: Hans-Bernhard Schmuck, Liederverein Regensburg - Stadtamhof

Chorkreis Regensburg – Nord; Betreuung: Hilde Humps, Singgemeinschaft Pettenreuth – Hauzendorf. Dieser Chorkreis greift mit dem Mitglied MGV Wald ein wenig auf das Gebiet des Landkreises Cham über.

Chorkreis Regensburg – Süd; Betreuung: Theo Stadler, Liederkränz Geisling. Im VOC bestehen damit fünf

Chorkreise als Untergliederung. Die Bildung der Chorkreise bedeutet, das sei nochmals klargestellt, keine Aufspaltung des Verbandes Oberpfälzer Chöre. Vielmehr wurden die Betreuungseinheiten geschaffen, um die Arbeit für über 50 Mitgliedschöre besser und effektiver bewältigen zu können. Die Betreuer der Chorkreise im VOC gehören dem Vorstand des VOC an und sind daher in alle Angelegenheiten und Entscheidungen eingebunden. Ulrich Landskron

Stehende Ovationen für grandiose Leistung

Visino-Chor meistert bisher größte Herausforderung Beethovens „Missa Solemnis“ in beeindruckender Interpretation

Eindrucksvoll stellte der Visino-Chor seine Qualität unter Beweis, indem er mit Beethovens „Missa Solemnis“ höchste Anforderungen meisterte.

Eggenfelden. Beethovens „Missa Solemnis“ einmal aufzuführen - das ist ein Unterfangen, das den allermeisten Chören erwehrt bleibt, weil das Anspruchsniveau einfach zu hoch ist. Dass der Visino-Chor sich zu seinem 160. Jubiläum an dieses herausragende Meisterwerk heranwagte, vermag einiges über die Qualität des Ensembles zu verraten. In der restlos gefüllten Klosterkirche gelang dem weitem bekannten Chor eine exemplarische und zutiefst beeindruckende Aufführung. Einen großen Anteil daran hatte Vollblut-Musiker Thomas Scherbel. Er setzte als Dirigent alles daran, die vielen

versteckten kleinen Details, die aus dem Werk ein so großes machen, möglichst genau herauszuarbeiten. Dabei verlangte er dem Chor alles ab. Die große Kunst bestand für ihn darin, den Chor bis an die Grenze des Machbaren zu führen, aber eben gerade nicht darüber hinaus. Scherbel erwies sich als äußerst versierter und umsichtiger Dirigent mit einem sehr zwingen-

den und eindeutigen Dirigat. Zudem gelang es ihm stets, die Spannung aller Mitwirkenden immens hoch zu halten - selbst das Publikum wagte es nach den jeweiligen Enden der Messteile nicht, irgendein Geräusch von sich zu geben, ehe Scherbel sein Dirigat vollkommen beendet hatte.

(Ausschnitte aus der Passauer Neuen Presse/sk) Markus Asböck



Weinfest in Maisach – Gesangverein in Herbstlaune

Maisach Nichts war mehr vom kalten Schneewetter zu spüren, als die drei Chöre des Gesangverein Maisach unter der Leitung von Christian Meister mit „Der Mond ist aufgegangen“ ihr diesjähriges Weinfest beschlossen. Mit Liedern und Chorwerken rund um den Wein und den Herbst präsentierten sich die verschiedenen Formationen in bester Verfassung und heizten den gut 250 Zuhörern in der Maisacher Dreifachturnhalle ordentlich ein.

Die Fridolinspatzen traten nun in einer schier nicht enden wollenden Reihe auf die Bühne und legten mit dem schmissigen „Froh zu sein“-Kanon los, es folgten Lieder von „Zwei kleinen Wölfen“ und „Hundertzwei Gespensterchen“; die ältere Gruppe der Spatzen besang schließlich den Hebst, der sich



vor „Kälte, Schnee und Eis“ fürchtet. Die über 60 kleinen Sängerinnen und Sänger verstanden es, mit ihrem fröhlichen Gesang die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen ihr Können zu zeigen. (erheblich gekürzt/sk)

CHÖRE/ CHORLEITER AUF DER SUCHE

Erfahrene Chorleiterin sucht Chor, bevorzugt Raum West-München, aber auch woanders möglich. Freie Proben-tage Mo., Do., Fr. Chorgattungen: Frauenchor, Männerchor, gemischter Chor. Elke Romhanyi Tel. 089 85902276

Mitsanger/innen gesucht

Das Münchner Gospelensemble „Gospel al dente“ nimmt engagierte und zuverlässige Sänger/innen auf. Wir lieben den Gospelgesang und haben viel Spaß miteinander. Wir singen haupt-sächlich a capella, proben regelmäßig und treten bei Feiern und zu Konzerten auf, z.B. im Sommer 2006 beim Geburtstagsfest der Parkstadt Bogenhausen und im Januar 2007 bei einem Abendkonzert in Poing. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel.: 089/122 94 062.

SENDETERMINE DES BR

„Das Kleine Chorkonzert“

jeweils am 3. Sonntag im Monat, zwischen 11.30 Uhr und 12.00 Uhr im Programm **„Bayern2Radio“** unter anderem mit Ensembleportrats und Veranstaltungsberichten aus der bayerischen Laienchorszene.

Am 13. April von 11.30 bis 12 Uhr Musik für Bayern

Ausstrahlung im Gebiet Altbayern/Schwaben:

Augsburger Vokalensemble (Ltg. Alfons Brandl),
Musikkorps der Bayerischen Polizei (Ltg. Johann Mosenbichler)

VERANSTALTUNGEN

„geistlich gemischt“

Vocal Ensemble Mixed Voices

Werke von Bardos, Karai, Twardowski, Mantytjarvi, Sawa, Mendelssohn u.a.

Termine:

St. Nikolaus Deining

Sa. 05.04.08, 19.30

St. Peter und Paul Beuerberg

So. 06.04.08, 18.30

St. Peter und Paul Baierbrunn

Sa. 12.04.08, 18.30

Leitung: **Roland Hammerschmied**

Eintritt frei

**Freitag, 11. April 2008, 19 Uhr,
Hutthurm, Aula der Volksschule
Samstag, 12. April 2008, 19 Uhr,
Buhlberg, Aula der Volksschule
Fashion in Concert** - Die Kinderchore Buhlberg und Hutthurm, der Jugendchor und das Gitarrenensemble Hutthurm der Kreismusikschule Passau laden zu einem musikalischen Streifzug durch die Welt der Mode.
Leitung: **Barbara Schreiner, Ludwig Dometschauer** und **Stefan Pontz**.
Freiwilliger Unkostenbeitrag erbeten.

Ingolstadt

Sonntag, den 13.04.08, 19.00 Uhr Festsaal im Theater Ingolstadt

Oratorium „Paulus“ von Felix Mendelssohn- Bartholdy

Konzert des **Ingolstädter Motettenchors** mit der Bayerischen Kammerphilharmonie und Hanna Herfurtner (Sopran), Ursula Maxhofer- Schiele (Mezzosopran), Victor Schiering (Tenor), Thomas Gropper sowie Nikolai Ardey (beide Bass)

Leitung: **Felix Glombitza**.

Karten zu 26, 23, 20 und 13 € u.a. über www.motettenchor-ingolstadt.de und Tel. 0841/38836

Um 18 Uhr findet im Theaterrestaurant eine Einführung in die Werke durch Jörg Handstein statt.

Abensberg

Samstag, den 26.04.08, 20.00 Uhr Josef-Stanglmaier-Halle

„Wolperdinger Singers“ mit Band „Film-

musik“

Leitung: **Veronica Bertsch**

Kartenbestellungen per Internet möglich:

www.wolperdinger-singers.de

Sonntag, 4. Mai 2008, 20 Uhr Klosterkirche Weyarn

Also hat Gott die Welt geliebt

Musik für Chor und Bläser

cantica nova holzkirchen

Nymphenburger Trompeten Ensemble

Leitung: **Katrin Wende-Ehmer**

Eintritt frei - um einen freiwilligen Unkostenbeitrag von 15 € wird gebeten

Ingolstadt

Sa, 31.05.08, 20.00 Uhr

Maria de Victoria

Hauptkonzert des Jugendkammerchor Ingolstadt,

Leitung: Eva-Maria Atzerodt

Die bevorstehenden Konzerte des Sangerkreises München:

**18.05.2008 - Hubertussaal im
Schloss Nymphenburg**

**14.06.2008 - Max-Joseph-Saal in
der Residenz**

Jeden Sonntag vom 18.05.2008 bis 10.08.2008 finden Matineen im Botanischen Garten München Nymphenburg statt.

www.konzerte.saengerkreis-muenchen.de

Freising,

Samstag, 7. Juni 2008, 19:30 Uhr Aula des Dom Gymnasiums,

Anläßlich des 120 jährigen Bestehens des Sangerhortes Freising kommt zur Aufführung: „Das Alexander-Fest“ von Händel

Leitung: **Hans-Georg Schwarz**